

Biotopname Birken- und Kiefern-Moorwald 0,8 km nordwestlich von Schulzenhof		X		TK10 0 5 0 8 - 3 4 1 - 4 0 5 4		Biotop-Nr.							
Standort /Geologie vermoorte Senke in der Endmoräne				Anschluß in TK		Film-Nr.		Bild-Nr.					
Naturraum 3 2 0 Kuppiges Tollensegebiet mit Werder				Luftbild-Nr.		7 9		0 3 3 1					
Landkreis / Kreisfreie Stadt Mecklenburg-Strelitz		Gemeinde / Stadt Blumenholz		Größe in ha		8 2 1 0		Größe in m		min. Breite in m		max. Breite in m	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 06662		1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil NLP FND NP NSG LSG BR ND GLB FnB		Film-Nr.		Bild-Nr.		Fib		FFH-Geb.		Wald-Totalreservat	
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V				7 9		8 2 1 0		1		1			
Hauptcod.		Nebencode		Überlagerungscode									
Code		M D B W N A		U M L									
%		9 2 8											
Vegetationseinheiten Pfeifengras-Kiefern-Moorwald; Pfeifengras-Birken-Moorwald; Grauseggen-Birkenbruchwald													
Habitats + Strukturen H D K H S Z H Z M H Z R H M S H T B H T A H A J H A O													
Beschreibung / Besonderheiten Stark degradiertes, ehemals oligotroph-saures Moor, mit Moorwald bestockt. Überwiegend kommen Kiefern in Vergesellschaftung mit Moorbirken vor. Im Westteil finden sich ausschließlich Birken. Die Krautschicht wird von Pfeifengras dominiert. Zum Teil findet sich Blaubeere regelmäßig. Sehr vereinzelt sind Sumpfporst und Scheidiges Wollgras vorhanden. Laubmoose sind reichlich vorhanden, Torfmoose treten dagegen nicht auf. Am Ostrand stockt Birkenbruchwald mit Grau- und Walzen-Segge, Himbeere und Pfeifengras. Faulbaum ist als Jungwuchs zahlreich vertreten. Der Boden ist sehr uneben, was auf Handtorfstecherei in der Vergangenheit hinweist. Das Substrat ist lediglich feucht. Durch das Biotop ziehen sich mehrere, kleine Entwässerungsgräben, die völlig trocken sind. Das Moor leidet stark unter Wassermangel.													
Wertbestimmende Kriterien													
Artenreichtum (Flora)													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand													
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft													
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops													
typische Zonierung von Biotoptypen													
Struktur- und Habitatreichtum													
Gefährdung													
Y W G													
keine Gefährdung													
Empfehlung													
Z S E													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 8 - 3 4 1 - 4 0 5 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
aufgelassen		Erholung	
g keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
k Laub- / Mischwald		Weg	
g Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Betula pubescens	Molinia caerulea	Pinus sylvestris	

Pflanzenarten ±zahlreich	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
Frangula alnus	Pleurozium schreberi	Rubus idaeus	Vaccinium myrtillus

Pflanzenarten vereinzelt	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)		
<u>Aulacomnium palustre</u>	Carex canescens	Carex elongata	<u>Carex lasiocarpa</u>
<u>Carex nigra</u>	Dryopteris carthusiana	Eriophorum vaginatum	Hypnum cupressiforme
Juncus effusus	<u>Ledum palustre</u>	Oxalis acetosella	Picea abies
Rubus fruticosus			

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 07.11.2006
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Suchodoletz	Foto: 1 Folgeseiten: 0